



TourismWatch

Der kostenlose Informationsdienst zu wichtigen Themen und aktuellen Diskussionen des weltweiten Tourismus erscheint vierteljährlich.



Vom Freiwilligendienst zum Volontarismus

Herausforderungen für die verantwortungsvolle Gestaltung eines wachsenden Reisetrends.



Flugverkehr im Klimawandel

Agrotreibstoffe – Fluch oder Segen für die Mobilität von morgen?



Sympathie-Magazine

Die Reiseführer informieren und helfen, Land und Leute verstehen und lieben zu lernen.

www.sympathiemagazin.de

Frieden und Gerechtigkeit suchen Die Schöpfung bewahren Voneinander lernen

Brot für die Welt ist das Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Seine Arbeitsstelle Tourism Watch engagiert sich gemeinsam mit Partnerorganisationen für eine zukunftsfähige Tourismusentwicklung. Dies geschieht vor allem durch:

- Engagement für Menschenrechte
- Dialog mit der Tourismuswirtschaft über Nachhaltigkeitsstandards
- Vernetzung zivilgesellschaftlicher Organisationen in Nord und Süd
- Förderung von Alternativen im Tourismus
- Sensibilisierung von Touristinnen und Touristen

Ansprechpartnerin

Tourism Watch

Antje Monshausen

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Caroline-Michaelis-Straße 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 1806

www.tourism-watch.de

tourism-watch@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin, Telefon 030 65211 0

kontakt@brot-fuer-die-welt.de, www.brot-fuer-die-welt.de

Redaktion Antje Monshausen, Corinna Rach

V.i.S.d.P. Thomas Sandner **Fotos** Peter Richardson/robertharding/
laif (Titel), Joel Carillet **Druck** dieUmweltDruckerei GmbH

Papier 100 % Recycling-Papier **Art.Nr.** 129 501 490 | Februar 2016

Fair reisen

Unterwegs mit Herz und Verstand



Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Wussten Sie, dass ...

- ... der Tourismus in jedem dritten Entwicklungsland die Hauptdevisenquelle ist?
- ... jeder elfte Arbeitsplatz weltweit vom Tourismus abhängt, aber leider auch einige Millionen Kinder im Tourismus arbeiten müssen?
- ... pro Jahr über elf Millionen Deutsche ihren Urlaub in Entwicklungs- und Schwellenländern verbringen? Die Pauschalreise ist bei ihnen besonders beliebt.
- ... bereits für den Hinflug von Deutschland in die Karibik das verträgliche Jahresbudget von zwei Tonnen CO₂ pro Person aufgebraucht wird?
- ... Bus und Bahn die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel sind und trotzdem der Flugverkehr jährlich durch Steuererleichterungen mit etwa 10 Milliarden Euro in Deutschland unterstützt wird?
- ... für die Bewässerung eines 18-Loch-Golfplatzes in Spanien ca. 700.000 m³ Wasser verbraucht werden? Damit könnte auch der Trinkwasserbedarf einer Stadt mit 15.000 Einwohnern gedeckt werden.
- ... es mittlerweile auch im Tourismus Nachhaltigkeitszertifikate gibt?



Wertvolle Tipps für verantwortungsvolles Reisen in ferne Länder erhalten Sie in der Broschüre „Fair Reisen mit Herz und Verstand“.

www.fair-reisen.brot-fuer-die-welt.de



Tourismus = Entwicklung?

Der Tourismus schafft Jobs, bringt Devisen und gilt deshalb als Entwicklungsmotor. Die gesellschaftlichen Wirkungen in Bezug auf Bildung und Versorgung der Menschen vor Ort aber werden oft überschätzt. Auch die ökologischen Kosten, allen voran der große Beitrag des Tourismus zum Klimawandel, bleiben weitgehend unerwähnt.

Der Tourismus kann für positive Entwicklungsimpulse sorgen, wenn die Menschen in den Urlaubsregionen mitbestimmen können, die touristische Infrastruktur in die regionale Wirtschaft integriert wird und lokale Handels- und Gewerbebetriebe einbezogen werden. Rücksicht auf Natur, Tradition und Kultur muss Vorrang haben vor den wirtschaftlichen Interessen weniger Unternehmen und Investoren.

Tourismus braucht Regeln

Deshalb fordert Tourism Watch:

- mehr Mitwirkung der lokalen Bevölkerung bei Planung und Gestaltung des Tourismus
- mehr Klimagerechtigkeit, gerade für die Menschen, die nicht am Tourismus beteiligt sind
- wirksame Maßnahmen zum Schutz der Menschenrechte durch Regierungen, Reiseveranstalter, Hotels und Fluggesellschaften

**Wer andere besucht,
soll Herz und Augen öffnen.**

Sprichwort aus Tansania

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

Treffen Sie verantwortliche Reiseentscheidungen und fordern Sie von Ihrem Reiseveranstalter Transparenz. Fragen Sie nach:

- Arbeitsbedingungen und soziale Sicherheit
- Umweltstandards und Klimaschutzmaßnahmen
- Mitwirkung der einheimischen Bevölkerung
- Menschenrechtssituation und Maßnahmen zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung

Unter www.reportchildsextourism.eu können Sie Verdachtsfälle von Kindesmissbrauch durch Reisende an die deutschen Polizeibehörden melden.



TourCert vergibt nach intensiver, unabhängiger Prüfung ein Nachhaltigkeitsiegel für Reiseveranstalter. Tourism Watch ist Mitglied im Zertifizierungsrat.
www.tourcert.org



Brot für die Welt ist Mitglied von **ECPAT** Deutschland, der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung.
www.ecpat.de



Der Roundtable **Human Rights in Tourism** ist eine offene Plattform zur Förderung der Menschenrechte im Tourismus.
www.menschenrechte-im-tourismus.net